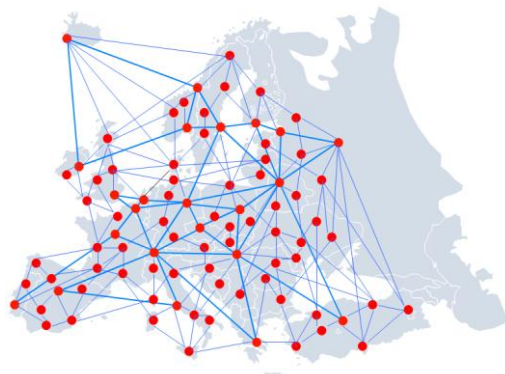




EYES OF EUROPE

i-nteraktives

Paneuropäisches Aus- und
Weiterbildungssystem

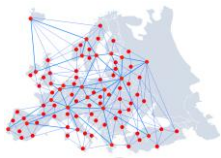


ESSENTIAL

Edition: Bundespräsidialamt - Joachim Gauck



© TM ® 1996 - 2013
www.elcor-international.org



Von Jüri Martinsen*

Wenn auf dem Schreibtisch der alte Terminkalender gegen einen neuen ausgewechselt wird, ist es Zeit für die saisonale Übung des Rückblicks und des Ausblicks, wenn man sich nicht gerade von wohlfeilen Weltuntergangsszenarien kirre machen lässt.

Die Euro – Schuldenkrise hat das vergangene Jahr so gut ungelöst überlebt, dass sie uns auch das kommende Jahr lebhaft begleiten wird. Trotzdem hat die Europäische Union, die Plattform auf der sich diese Krise abspielt, den Friedensnobelpreis erhalten. Viele Kommentatoren sehen darin einen Widerspruch. Entsprechend konnte man aus Anlass der Preisverleihung auch viel Spott, Häme und beißende Kritik lesen.

Das institutionelle Europa ist inzwischen so alt und so komplex, dass man eigentlich für jede Behauptung, die man dazu aufstellt, auch das Gegenteil beweisen könnte. Über manche Banken war in der Krise gesagt worden: „too big to fail“. Ähnlich ist Europa „too big to be unambiguous“; zu groß, um unzweideutig zu sein:

Europa hat ein gewaltiges Demokratiedefizit, trotzdem hat es zum Aufbau demokratischer Gesellschaften in seinen neuen Mitgliedsstaaten wesentlich beigetragen.

Europa ist nicht bürgernah, trotzdem hat es zwei Dinge geschaffen, die seine Bürger innig lieben: Den freien Reiseverkehr über seine Binnengrenzen hinweg, und eine Währung, die in den meisten seiner Staaten gilt.

Europa ist Flüchtlingen und Asylanten gegenüber eher restriktiv, obwohl seine wichtigsten Mitgliedsstaaten dringend auf Zuwanderung angewiesen sind. Trotzdem nimmt es mehr Asylanten und Flüchtlinge auf, als irgendeine andere Region der Welt.

Europa ächzt unter der aktuellen Schuldenkrise. Diese Krise aber hätte viele europäische

Volkswirtschaften zu Staub zerfallen lassen, wenn sie nicht auf der europäischen Plattform ineinander verschränkt gewesen wären.

Diese Liste von Widersprüchlichkeiten ließe sich nahezu beliebig verlängern. Interessanter ist die Frage: Woher kommen sie?

Europa ist nicht von Gott gegeben, sondern von Menschen geschaffen. Und Menschenwerk war noch nie widerspruchsfrei. Europas Ursprünge liegen darin, dass souveräne Staaten einen Teil ihrer Souveränität an eine übergeordnete Institution abgetreten haben – aber eben nur einen Teil. Mit dem verbliebenen Teil ihrer Souveränität verfolgen die einzelnen Mitgliedsstaaten nach wie vor ihre eigenen, nationalen (oder national-staatlichen) Interessen.

Wen wundert's da noch, dass Europa voller Widersprüche steckt?

Die Auflösung vieler europäischer Widersprüche läge in der völligen Selbstaufgabe der nationalstaatlichen Souveränität der Mitgliedsstaaten. Aber dazu ist keiner bereit. Heute gelten Europapolitiker als gut, wenn sie viel aus Brüssel rausholen, nicht wenn sie viel an die Gemeinschaft abgeben.

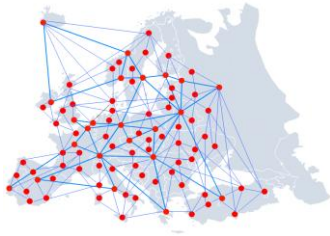
Und so ist die Europäische Union in einem ungunstigen Schwebезustand. Das bisschen Souveränität, das die Mitgliedsstaaten bis hierher geopfert haben, hat zu eindrucksvollen Anfangserfolgen geführt.

Für über zwei Generationen Frieden in Europa hat es sogar – ganz zu Recht – zu einem Friedensnobelpreis gereicht. Aber zu neuen Durchbrüchen reicht es nicht; selbst zur Bekämpfung der aktuellen Schuldenkrise reichen die in Brüssel von den Mitgliedsstaaten abgegebenen Souveränitätsbröckchen nicht aus.

Jetzt wäre die Zeit, noch mehr Europa zu wagen, anstatt sich frustriert zurück zu ziehen.

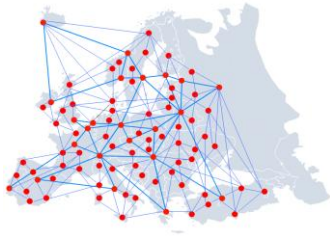
* Jüri Martinsen, Dez. 2012, Diplomatic Service, FO
International Eyes of Europe Essayist since 2002





Themen	Seite
Vorwort	3
Europäische Wissensvernetzung	4
Didactics / EoE - Pädagogik	5
Krisenprävention	7
Potential – Management	8
Next Generation ITK	9
Kommunikationsposition im globalen Kontext	10
EoE – Crossmediale Synergien	11
IT – Security	12
Konklusion	13
Specifics on Demand	14
EoE Autoren & Co-Autoren	15
Impressum / Disclaimer	16
Project Future	17





SPECIFICS

ON DEMAND

Intensive Information*

Eyes of Europe Introductory Course

Einführungskursus in die EoE – Pädagogik

Eyes of Europe „Didactics“

Twelve Steps Towards Europe

Eyes of Europe Distribution – Network

Übertragungstechnik

Eyes of Europe IT – Safety

IT – Sicherheit / Server – Konfig.

Eyes of Europe – Return on Invest

EoE Plattform für Bildung und Ausbildung	(VWL)
EoE Plattform für Wirtschaft und Wissenschaft	(BWL)
EoE Gründer-Plattform	(BWL)
EoE Plattform für Politik	(VWL und Sicherheitspolitik)
EoE Kulturplattform	(Bildung & Integration)
EoE Soziale Netzwerke	(Integration)
EoE Health-Care	(VWL)
EoE Senior-Services ('Old Europe')	(VWL)

Eyes of Europe Telnet-Café (TNC)

„Café als Schule – Schule als Café“

Network - Café

Point of Event & Education

B-Plan

Eyes of Europe Evaluations & Perspectives

Perspektiven (Politik & Volkswirtschaft)

Eyes of Europe WhitePaper

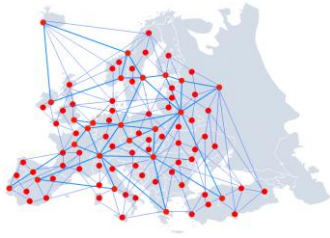
EoE – Weißbuch, 44. Auflage, August 2013

* notarielle Kolloquien



ELCOR · INTERNATIONAL

Ul.LINII OKTJABRSKOJ ZHELEZNOJ DOROGI 1A, build. 4 • 127238 MOSCOW – RF
FON +7 495 7248785 • FAX +7 495 482 4349
email: info@elcor-international.org • www.elcor-international.org



ESSENTIAL

EoE - Internationale Autorengemeinschaft

Fachgebiete der ESSENTIAL - Autoren

Pädagogik
Politologie
Journalismus
Wirtschaftswissenschaften (BWL & VWL)
TV-Medien
Kommunikationswirtschaft (TC)
Medienwissenschaften
Informationstechnologie
Naturwissenschaften
Architektur

© Eyes of Europe

Fachgebiete der EoE - Autoren (insgesamt)

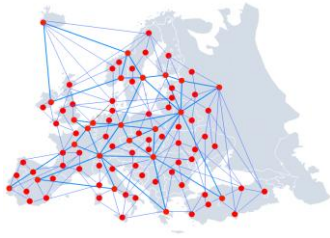
Pädagogik
Naturwissenschaften
Komparative Religionswissenschaften
Sprachwissenschaften
Volkswirtschaftslehre
Betriebswirtschaftslehre
Medienwissenschaften
Rechtswissenschaften
Politologie
Informatik (IT)
Kommunikationswirtschaft (TC)
Soziologie
Psychologie
Philosophie
Medizin
Architektur
Ingenieurwissenschaften
Umwelt- und Klimaforschung
Friedensforschung
Journalismus
TV-Medien (Redakteure)
Politik
Schauspiel (Theater)
Film
Malerei
Musik
Sport- und Ernährungswissenschaften

© Eyes of Europe



ELCOR - INTERNATIONAL

Ul. LINII OKTJABRSKOJ ZHELEZNOJ DOROGI 1A, build. 4 • 127238 MOSCOW – RF
FON +7 495 7248785 • FAX +7 495 482 4349
email: info@elcor-international.org • www.elcor-international.org



Impressum

Disclaimer

Alle Rechte, einschließlich jeglicher Übersetzungsrechte sind
ELCOR – INTERNATIONAL vorbehalten.

Druck oder Kopie, auch auszugsweise, sowie jegliche Vervielfältigung
auf elektronischem Weg sind gemäß §§ 53, 54 URG untersagt.

Die Speicherung des Datenmaterials in Datenystemen, im Hinblick
auf eine Weitergabe für fremde Zwecke, ist unzulässig.*

***Auszug aus EoE – Weißbuch, 42. Auflage, November 2012**

E L C O R - I N T E R N A T I O N A L

Ul.LINII OKTJABRSKOJ ZHELEZNOJ DOROZI 1A, build. 4

127238 MOSCOW – RF

FON +7 495 724 8785

FAX +7 495 482 4349

info@elcor-international.org

www.elcor-international.org

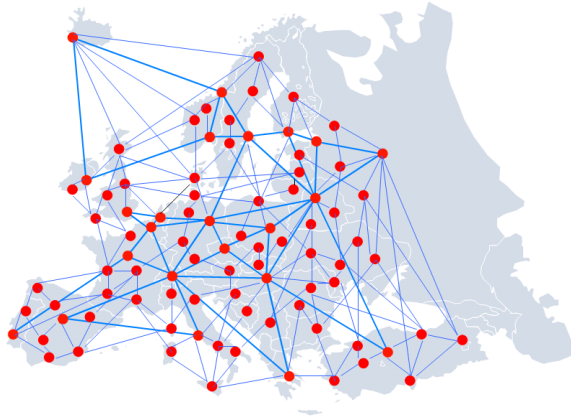


E L C O R - I N T E R N A T I O N A L

Ul.LINII OKTJABRSKOJ ZHELEZNOJ DOROZI 1A, build. 4 • 127238 MOSCOW – RF

FON +7 495 7248785 • FAX +7 495 482 4349

email: info@elcor-international.org • www.elcor-international.org



Eyes of Europe Tel-Net Café - mobile cross media communication centres*,



p r o j e c t f u t u r e

where people communicate future in real-time, using EoE Network-Systems.

Der Zeitgeist dieses Jahrtausends ist Globalisierung, Vernetzung und Wissenskommunikation - das TNC ist speziell für diese Anforderungen entwickelt worden, es ist versorgungsunabhängig und mobil - „Zukunft in Physis“.

Das TNC besitzt ein einzigartiges, sehr ansprechendes Design, es erfüllt alle Anforderungskriterien einer mobilen TV-Station.

"...Future needs physical association, sometimes - the Eyes of Europe Café makes it touchable..."

Bilderserie [EoE - Café >>](#)

* Operating on the base of solar energy



ELCOR - INTERNATIONAL
European Law Corporation Partnership

127238, Россия, Москва, ул. Линии Октябрьской Железной дороги, д. 1А, стр. 4
Телефон: +7 495 724 8785 • Факс: +7 495 482 4345
E-mail: info@elcor-international.org • www.elcor-international.org